

Gesamtstädtisches Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal

Anlage 8: DS VIII/0173

Themenkarte: Natur- und Landschaftsschutz

Raumordnerische Festsetzungen

- Regionaler Entwicklungsplan Altmark (REP 2005)
- REP 2005 Z 5.6.3.6. Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems
- (2) Teile der Colbitz-Letzlinger Heide
- (12) Uchte-Tangerquellen
- Regionaler Entwicklungsplan Altmark (REP 2027 - 1. Entwurf)
- REP 2027 Z 7.2.2-1 Regional bedeutsame Vorranggebiete für Natur und Landschaft (XIV) Schießplatz Bindfelde, Stendaler Stadtforst, Stendaler Rohrwiesen
- REP 2027 G 5.2.-1 Vorbehaltsgebiet für Tourismus (9) Hassel, Staffelde, Bindfelde

Natur- und Landschaftsschutzgebiete nach BNatSchG

- Landschaftsschutzgebiet § 26 BNatSchG
- LSG0010: Uchte- / Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtsprünge
- Naturschutzgebiete nach §§ 28 - 32 BNatSchG

sonstige Flächen mit Naturschutzfachlichen Belangen

- geschützte Biotopie (kein Anspruch auf Vollständigkeit)
- Kompensationsmaßnahmen (vorhandene und geplante) (kein Anspruch auf Vollständigkeit)
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

>>> Flächen die unter eine der o.g. Flächenkategorien fallen, dürfen nicht mit PVFA überplant werden oder negativ beeinflusst werden. Abstände sind einzuhalten! <<<

sonstige Infrastruktur

- Bundesautobahn BAB14 + 200m Korridor
- Schienenwege + 200m Korridor
- Übergeordnete Straßen und Schienen

VERMEIDUNGSGRUNDSATZ

Aus Naturschutzfachlicher Sicht sind Neuplanungen von PVFA im Sinne der Vermeidung von Eingriffen in Natur & Landschaft auf Flächen mit niedrigem Biotopwert zu lenken.

Die jeweiligen Biotopwerte sind in der Richtlinie über die Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt (Bewertungsmodell LSA) festgelegt.

NATURA 2000 GEBIETE

§ 31 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

= AUSSCHLUSSGEBIETE

FLORA-FAUNA-HABITAT Schutzgebiete (FFH)

Natura 2000 (§ 31 BNatSchG)

FFH0032 Schießplatz Bindfelde 183 ha

FFH0233 Stendaler Stadtforst 128 ha

FFH0232 Stendaler Rohrwiesen 180 ha

FFH0033 Fenn in Wittenmoor 6 ha

FFH0034 Tanger Mittel- und Unterlauf (Teil)

FFH0235 Colbitz-Letzlinger Heide (Teil)

EU SPA Vogelschutzgebiete

SPA0012 Colbitz-Letzlinger Heide (Teil)

Flächennaturdenkmale (§ 28 BNatSchG)

FND0016SDL Vogelschutzgebiet Dahrenstedt

FND0020SDL Schmetterlingswiese

FND0029SDL Heerener Karpenteich

FND0030SDL Sandgrube Arnim

FND0031SDL Moorwiese Vogtfelde

FND0032SDL Schilfteich Groß Schwechten

FND0033SDL Quelltrichter Uchte

FND0037SDL Schäferwald

Flächenhafte Naturdenkmale (§ 28 BNatSchG)

NDF0010SDL Krepfenfeld

NDF0011SDL Schneckenwiese

NDF0012SDL Eckwiese

NDF0013SDL Düne

Naturdenkmal (§ 28 BNatSchG)

ND0063SDL Eiche - OT Klein Möhringen

ND0067SDL Säulenförmige Sandsteinkonkretionen

ND0069SDL Weißblühende Rosskastanie - OT Dahlen

ND0070SDL Stieleiche Dahrenstedt - OT Dahlen

ND0073SDL Stieleiche am Dorfteich - OT Klein Möhringen

ND0074SDL Gedächtnisseiche (Stieleiche) - OT Möhringen

ND0075SDL Lindenallee - OT Arnim

ND0076SDL Kastanienallee (weiß) Arnim

ND0077SDL Friedenseiche Peulingen

ND0080SDL Findling "Die Roßtrappe" - OT Dahrenstedt

ND0083SDL 2 Kiefern - OT Möhringen

ND0085SDL W-Linden und Kastanienallee Staffelde

ND0089SDL Christuskorn Stendal

ND0094SDL Tulpenbaum Stendal

ND0095SDL Sumpfyzypresse Stendal

Kartengrundlagen: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST, 2024 / A18-T32.179.10



Abteilung Planung und Stadtentwicklung

Themenkarte: Natur- und Landschaftsschutz

Maßstab	1:42.500 (bei Ausdruck auf A1)	Datum	10.12.2025
Bearbeiter	Bennet Wiese	Planummer	

NATURSCHUTZGEBIETE (NSG)

§ 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

In diesen Gebieten sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, oder Veränderung des Naturschutzgebiets oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können.

Somit ist in NSGs die Errichtung von PVFA ausgeschlossen.

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET LSG0010

§ 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

In diesem Gebiet sind, gemäß der Schutzverordnung (SchVO) für das LSG0010 "Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtsprünge" alle Handlungen verboten, die den Charakter des LSG verändern oder dessen besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen. Dies betrifft insbesondere die Errichtung baulicher Anlagen, inkl. der Errichtung von PVFA.

ARTENSCHUTZ

§ 39 und § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes zum Artenschutz nach § 39 BNatSchG (Allgemeiner Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen) und § 44 BNatSchG (Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten) sind einzuhalten! Artenschutzrechtliche Verstöße sind auszuschließen!